

URL: [http://www.lz-online.de/lz/lokales/detmold\\_und\\_augustdorf/?cnt=580579](http://www.lz-online.de/lz/lokales/detmold_und_augustdorf/?cnt=580579)

## Im rechten Licht

### Der Detmolder Jürgen Heitland illuminiert und beschallt Veranstaltungen

**Detmold. In warme Farben war es getaucht, orange, ins abricot gehend. Das Detmolder Schloss wirkte jüngst bei "Lippe kulinarisch" schon fast ein wenig mystisch, die Erker, Verzierungen und kleinen Details präsentierten sich an den Abenden buchstäblich in besserem Licht. Verantwortlich dafür war - wie schon im vergangenen Jahr - der Detmolder Jürgen Heitland.**



Fachmann: Jürgen Heitland zeichnete auch schon beim Straßentheaterfest und anderen Veranstaltungen für Licht und Ton verantwortlich. Foto: Gerstendorf-Welle  
So sah es aus, das Schloss: An den "Lippe-kulinarisch"-Abenden erstrahlte es in warmen Farben. Mit 20 000 Watt hatte Jürgen Heitland es illuminiert. Foto: Privat  
Von Martin Hostert

Heitland, Inhaber des Unternehmens "techniKreativ", hatte im Auftrag der Detmold Marketing GmbH 20

eng anliegende, senkrecht strahlende Scheinwerfer installiert - in enger Kooperation mit Dr. Armin Prinz zur Lippe, dem er die Illumination vor der Premiere im Jahr 2004 zuvor beispielhaft an einem Winkel des Schlosses gezeigt hatte. "Aus der bei Tageslicht eher zweidimensional wirkenden Gebäudefront entwickelt sich so bei Einsetzen der Dämmerung ein dreidimensionaler, zum Teil sehr filigran gestalteter Baukörper", beschreibt Heitland seine Arbeit. Zusätzlich beleuchtete er die das Schloss flankierenden Mauerbögen. Hunderte von Kabeln, wasserdicht verpackter Steckdosen und sonstigem Equipment sowie insgesamt 20 000 Watt sorgten fürs rechte Licht und bei den Besuchern von Lippe kulinarisch für Freude und Gesprächsstoff.



Mit seinem Beruf hat sich Heitland einen Jugendtraum erfüllt. "Ich habe die beweglichen Scheinwerfer bei einem Genesis-Konzert Anfang der siebziger Jahre sehr bewundert - so etwas wollte ich auch bauen und zum Einsatz bringen." Der technische Hintergrund interessierte ihn, er bastelte viel - und was klein auf Parties begann, hat sich gemauert: Jürgen Heitland hat in Detmold schon in den Jahren 2001 bis 2004 die Ameide weihnachtlich beleuchtet, war licht- und tontechnisch fürs Straßentheaterfestival oder die Kultur-Allee 2003 verantwortlich. Gern denkt er an die Zusammenarbeit mit dem "Ensemble Horizonte" in der Reihe "Vom Klang der Farben" zurück - die ungewohnte Ergänzung der ernsten/klassischen Musik durch farbiges Licht mittels einer Rauminstallation in Kirchen habe viel Lob geerntet.

Geräusche für die Geisterbahn

Als ausgebildeter Beleuchtungsmeister ist er befähigt, Veranstaltungen im Vorfeld zu begutachten und zu sehen, ob die Vorschriften eingehalten werden- so auch bei der MARTa-Eröffnung in Herford. Halbtags arbeitet er freiberuflich, eine halbe Stelle hat er als Beleuchtungsmeister der Stadthalle Bielefeld inne. Das Hauptaugenmerk Heitlands liegt jedoch in der Architektur-Beleuchtung - er hat viele Ideen im Kopf, rückt aber noch nicht so recht damit heraus.

Das Schloss zum Beispiel sei wunderbar als Projektionsfläche für Abbildungen in Installationen einzubeziehen, auch im Bereich der Performances böten das Zusammenspiel von Licht, Tanz, Theater und Technik noch viele Möglichkeiten. Aber Heitland ist auch ganz offen und kreativ, wenn es um die "kleinen Events" geht - bei einem Fest in der Behindertenwerkstatt in Bega zeichnete er für Licht und Geräusche in der Geisterbahn verantwortlich.



[ document info ]

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2005  
Dokument erstellt am 23.08.2005 um 02:09:07 Uhr  
Erscheinungsdatum 23.08.2005 | Ausgabe: Lippe | Seite: 11  
Quelle: 050823\_Detmold\_2.pdf